

English version below!

Call for Papers

Sicherheitskulturen und Sicherheitsempfinden. Böhmische Länder und Tschechoslowakei (19./20. Jahrhundert)

Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder 2023
in Kooperation mit dem Collegium Carolinum
DB Museum Nürnberg, 17. Juni 2023

Das Themenfeld »Sicherheit« ist in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der Geschichtswissenschaften gerückt. Mit erweiterten Perspektiven und Ansätzen werden Fragen nach dem Selbstverständnis moderner Gesellschaften gestellt, nach der Wahrnehmung von Gefahren, Vorstellungen von einer Vorhersehbarkeit und Planbarkeit des gesellschaftlichen und konkreten individuellen Lebens und der Bereitschaft von Gruppen und Individuen, Risiken zu tragen.

Zur Beantwortung der Frage, ob sich ein universaler Trend zur »Versicherheitlichung« entwickelt und ähnliche »Sicherheitskulturen« hervorgebracht hat, kann eine vergleichende Perspektive beitragen. Inwiefern lassen sich auf diese Weise gleichartige oder unterschiedliche historisch gewachsene Selbstverständnisse von Gesellschaften offenlegen, die etwa eher auf Offenheit oder eher auf eine Abwehrhaltung gegenüber neuen Entwicklungen oder bisher unbekanntem Phänomenen hindeuten? Bislang dominieren vor allem Forschungen zu Westeuropa und den USA, zu Ostmitteleuropa liegen dagegen kaum Studien vor.

Die Tagung möchte Impulse für einen solchen vergleichenden Blick geben und fragt nach Sicherheitskulturen in den böhmischen Ländern bzw. in der Tschechoslowakei im 19. und 20. Jahrhundert. Dabei sollen mehrere thematische Aspekte analysiert werden, so beispielsweise

- die Sicherheit der Arbeit,
- Umgang mit Sicherheit im Verkehr,
- Einschätzung und Bewertung von Risiken durch Versicherer/Versicherungsgesellschaften oder
- die Einschätzung von Kriminalität als Bedrohung für die persönliche und gesellschaftliche Sicherheit.

Weitere Vorschläge für Themenfelder sind willkommen.

Vorschläge

Bitte senden Sie eine einseitige Zusammenfassung (max. 300 Wörter, deutsch, tschechisch oder englisch) mit dem Titel des vorgeschlagenen Vortrags und einer kurzen Zusammenfassung des Inhalts zusammen mit einer Kurzvita (max. eine Seite) in einer PDF-Datei an die unten aufgeführten Mitglieder des Organisationsteams.

Die Vorträge sollen nicht länger als 20 Minuten dauern und können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen ist der **3. März 2023**.

Zeit & Ort

Die Konferenz wird am 17. Juni 2023 im DB Museum Nürnberg stattfinden. Übernachtung und Verpflegung für die Aufenthaltsdauer werden von der Historischen Kommission für die böhmischen Länder übernommen.

Organisation und Kontakt

PD Dr. Stefan Albrecht, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

salbrech@uni-mainz.de

Prof. Dr. Volker Zimmermann, Collegium Carolinum, Hochstr. 8, 81669 München

volker.zimmermann@collegium-carolinum.de

Call for Papers

Cultures and Perceptions of Security – Bohemian Lands and Czechoslovakia (19th/20th Century)

Annual Conference of Historische Kommission für die böhmischen Länder, 2023
in cooperation with the Collegium Carolinum
DB Museum Nuremberg, 17 June 2023

The topic of security has increasingly been coming into the focus of the historical sciences in recent years. Expanded perspectives and approaches are being applied to ask questions pertaining to the self-conception of modern societies, the perception of threats and dangers, notions of the predictability and planability of societal as well as concrete personal life, and the willingness of groups and individuals to take risks.

A comparative perspective can contribute to answering the question whether a universal trend towards intensifying efforts to create security has developed, and if so, whether it has generated similar “cultures of security”. To what extent can similar or different historically evolved self-conceptions of societies be revealed in this way that are indicative of more openness on the one hand or a more defensive stance towards new developments and previously unknown phenomena on the other? Research on Western Europe and the USA dominates the academic landscape in this regard, with hardly any studies conducted on East-Central Europe.

The conference intends to provide impulses for such a comparative view. It therefore focuses on investigating cultures of security in the Bohemian lands respectively Czechoslovakia during the 19th and 20th centuries. The aim is to analyse various topical aspects including

- the security of work,
- approaches to traffic safety,
- evaluation and weighting of risks by insurance institutions, or
- the assessment of criminality as a threat to personal and societal safety.

Proposals for further topical areas are welcome.

Proposals

Please send a single-page summary (max. 300 words in German, Czech, or English) with the title of the proposed lecture and a short abstract of its content together with a brief vita (max. one page) as a PDF file to the members of the organisation team mentioned below.

Lectures should last no longer than 20 minutes and may be delivered in German or English.

The deadline for the submission of proposals is **3 March 2023**.

Time & Place

The conference will be held at DB Museum in Nuremberg, Germany on 17 June 2023. Accommodation and meals for the duration of your stay will be paid for by the hosting institution Historische Kommission für die böhmischen Länder.

Organisation and Contact

PD Dr. Stefan Albrecht, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

salbrech@uni-mainz.de

Prof. Dr. Volker Zimmermann, Collegium Carolinum, Hochstr. 8, 81669 München

volker.zimmermann@collegium-carolinum.de